

Sektorkonten: erstes Quartal 2009

Sparquote der privaten Haushalte bei 15,6% in der Eurozone und 13,8% in der EU27

Investitionsquote der Unternehmen bei 21,7% bzw. 21,8%

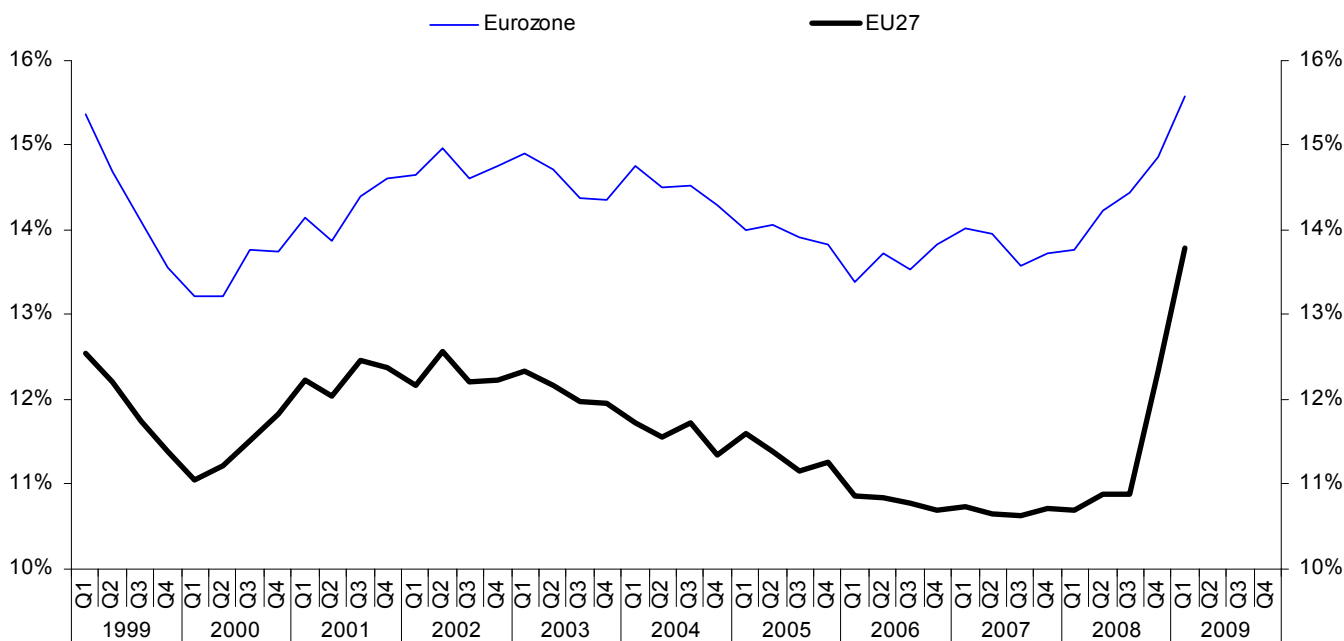
Im ersten Quartal 2009 stieg die saisonbereinigte Bruttosparquote der privaten Haushalte sowohl in der **Eurozone** (EZ16) als auch in der **EU27** weiter. Dagegen fiel die Bruttoinvestitionsquote der Haushalte. In beiden Gebieten setzte sich der Rückgang der Unternehmensinvestitionen und Gewinnquoten fort.

Diese Daten stammen aus der detaillierten Datenbasis der vierteljährlichen Europäischen Sektorkonten¹, die von **Eurostat**, dem **Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften**, und der **Europäischen Zentralbank** (EZB) veröffentlicht werden.

Sparquote der privaten Haushalte stieg in beiden Gebieten

Im ersten Quartal 2009 belief sich die saisonbereinigte² Bruttosparquote³ der privaten Haushalte in der **EU27**⁴ auf 13,8%, verglichen mit 12,3% im vierten Quartal 2008. In der **Eurozone**⁵ betrug die Sparquote der Haushalte im ersten Quartal 2009 15,6%, im Vergleich zu 14,9% im Quartal zuvor. In beiden Gebieten waren das die höchsten Quoten seit dem Beginn der Zeitreihe im ersten Quartal 1999.

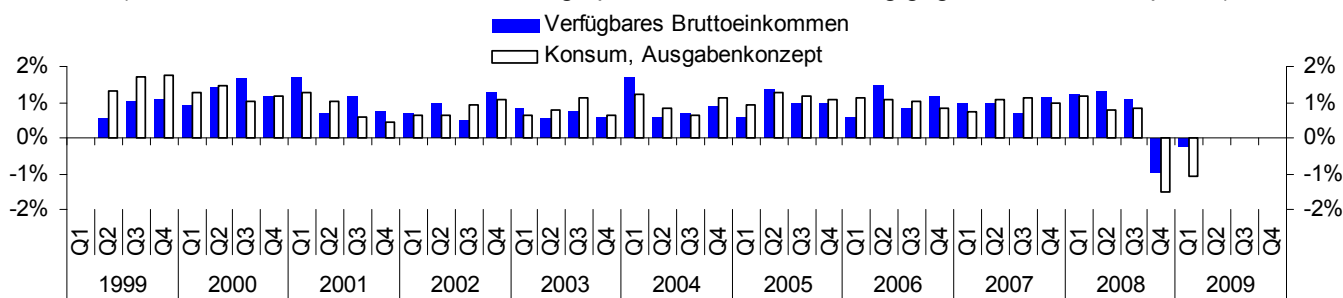
Sparquote der privaten Haushalte (saisonbereinigt,%)



Die Sparquote der privaten Haushalte nahm in der **Eurozone** zu, da die Konsumausgaben der privaten Haushalte stärker zurückgingen (-1,1%) als das verfügbare Einkommen (-0,2%).

Verfügbares Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte (Eurozone)

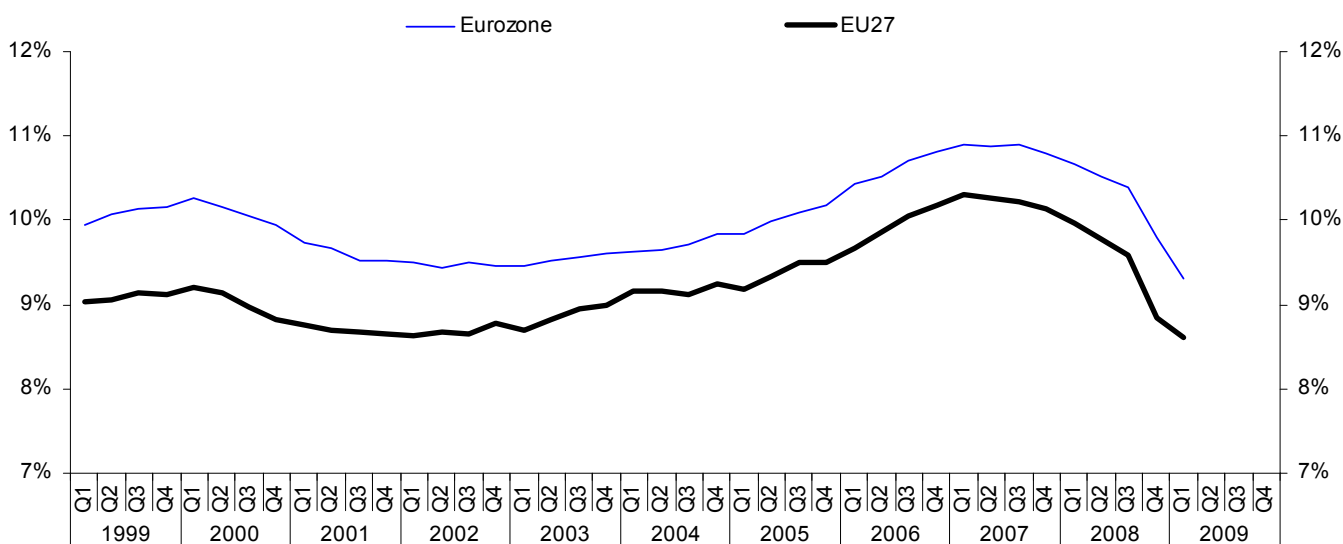
(Nominales Wachstum, saisonbereinigt, prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal)



Investitionsquote fiel in beiden Gebieten

Im ersten Quartal 2009 belief sich die Bruttoinvestitionsquote der Haushalte⁶ in der **EU27** auf 8,6%, verglichen mit 8,8% im vierten Quartal 2008. In der **Eurozone** betrug die Investitionsquote der Haushalte im ersten Quartal 2009 9,3%, die niedrigste Quote seit dem Beginn der Zeitreihe im ersten Quartal des Jahres 1999. Im vorherigen Quartal hatte sie 9,8% betragen.

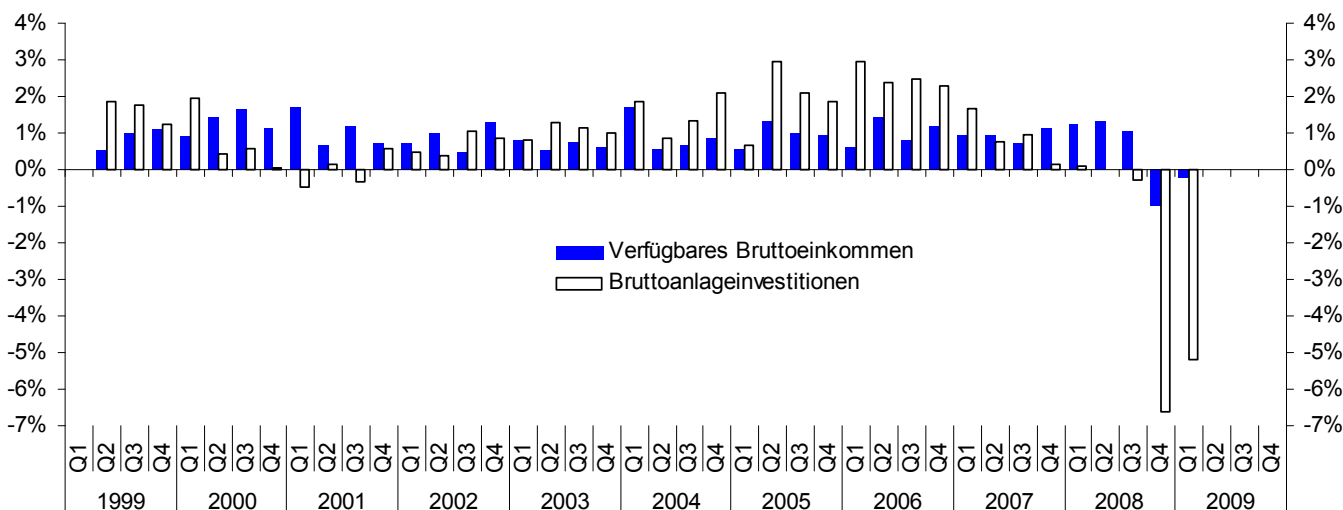
Investitionsquote der Haushalte (saisonbereinigt, %)



In der **Eurozone** sanken die Bruttoanlageinvestitionen (größtenteils in Wohnungen) stärker (-5,2%) als das verfügbare Einkommen (-0,2%). Dies führte zu einer Verringerung der Investitionsquote der Haushalte.

Verfügbares Einkommen und Bruttoanlageinvestitionen der privaten Haushalte (Eurozone)

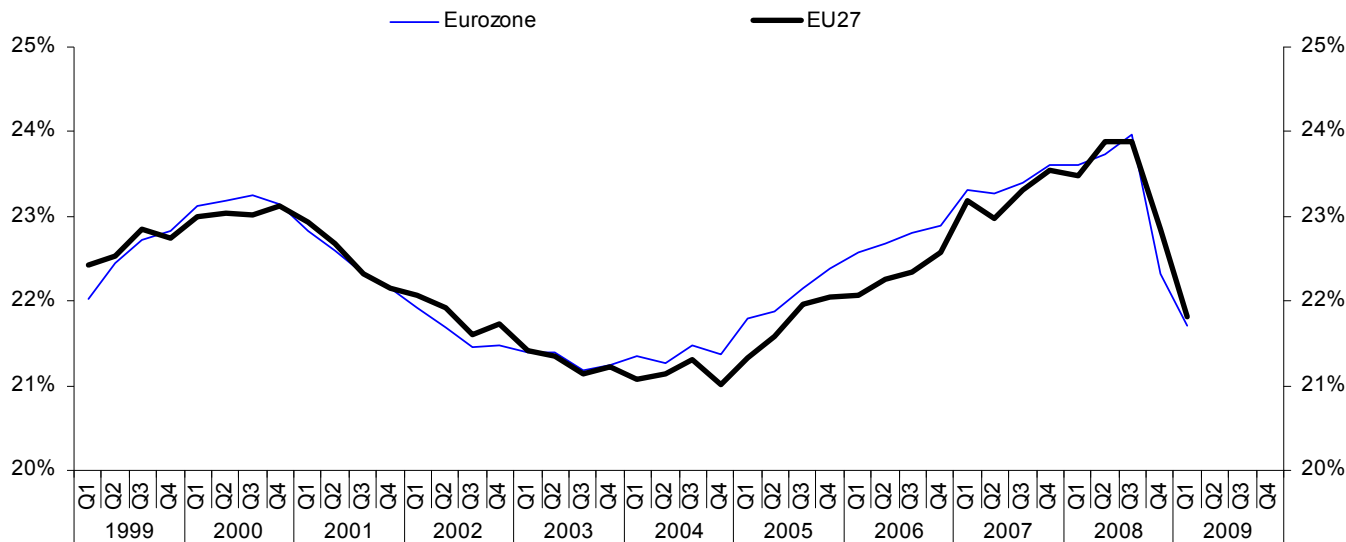
(Nominales Wachstum, saisonbereinigt, prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal)



Investitionsquote fiel in beiden Gebieten

Die Investitionsquote⁷ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften lag im ersten Quartal 2009 in der **EU27** bei 21,8%, verglichen mit 22,8% im vierten Quartal 2008. In der **Eurozone** lag die Investitionsquote im ersten Quartal 2009 bei 21,7%, verglichen mit 22,3% im vorherigen Quartal.

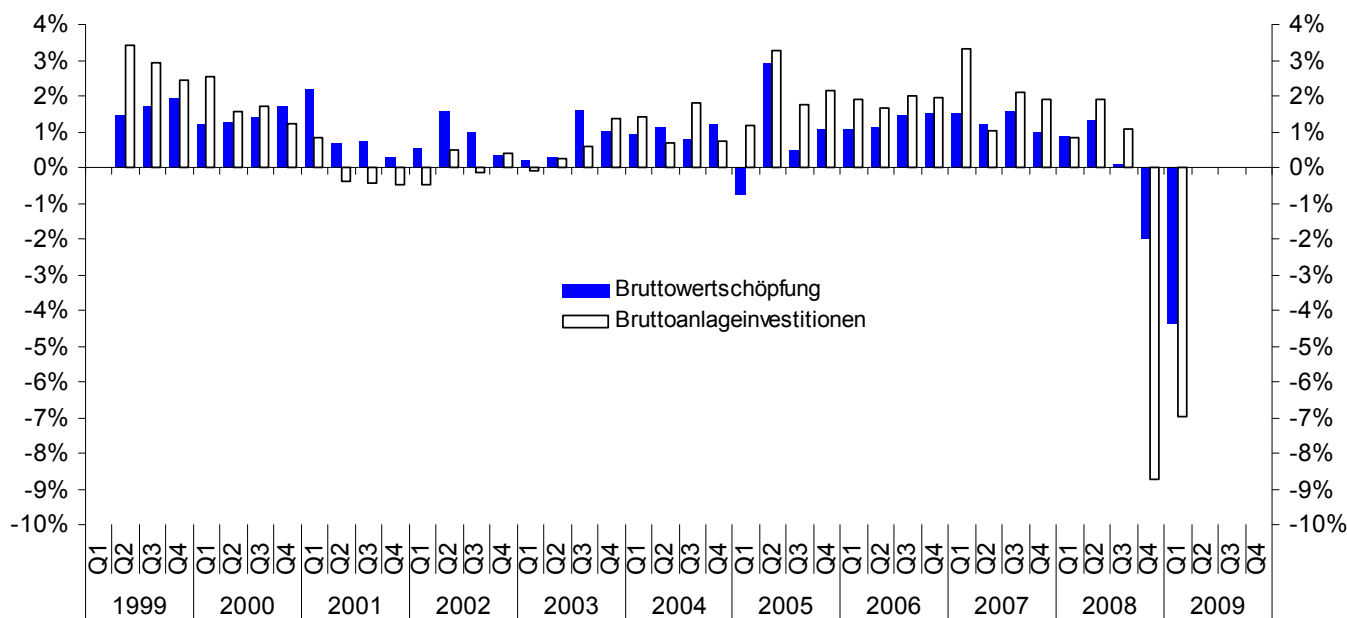
Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (saisonbereinigt, %)



Die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich in der **Eurozone**, da die Bruttoanlageinvestitionen stärker fielen (-7,0%) als die Wertschöpfung (-4,4%).

Bruttowertschöpfung und Bruttoanlageinvestitionen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Eurozone)

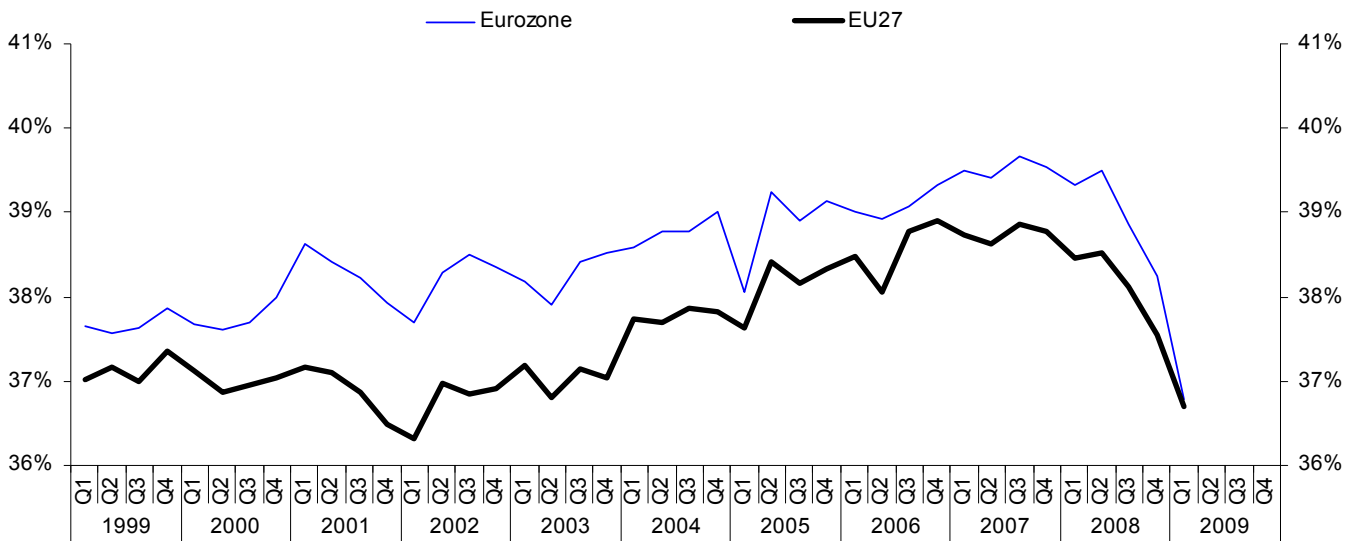
(Nominales Wachstum, saisonbereinigt, prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal)



Die Gewinnquote nimmt in beiden Gebieten ab

Die Gewinnquote⁸ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften betrug im ersten Quartal 2009 in der **EU27** 36,7%, im Vergleich zu 37,6% im vierten Quartal 2008. Im ersten Quartal 2009 war die Quote 36,8% in der **Eurozone**, die niedrigste Quote seit dem Beginn der Zeitreihe im ersten Quartal des Jahres 1999, verglichen mit 38,2% im vorigen Quartal.

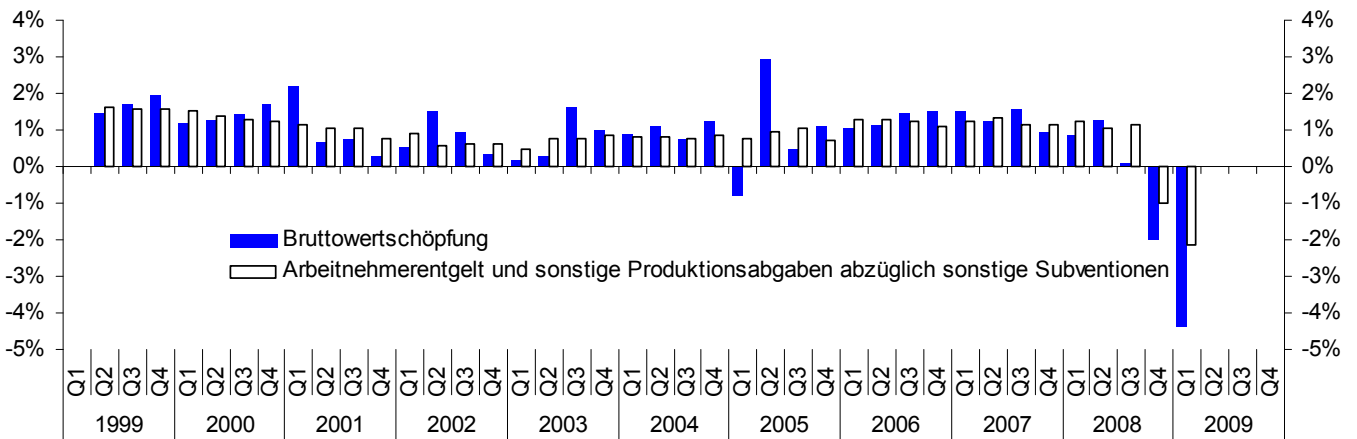
Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (saisonbereinigt, %)



Der Gewinnanteil nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften verringerte sich in der **Eurozone**, da Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten) plus Nettosteuern der Produktion weniger zurückgingen (-2,1%) als die Wertschöpfung (-4,4%).

Bruttowertschöpfung sowie Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen (Eurozone)

(Nominales Wachstum, saisonbereinigt, prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal)



1. Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit vergleichsweise ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt.
2. Zur Saisonbereinigung wird die Tramo-Seats Methode verwendet. Die für die Eurozone saisonbereinigten Reihen werden indirekt als die Summe der saisonbereinigten Komponenten aufgebaut. Im Gegensatz dazu, da Reihen der Europäischen Union von Wechselkursbewegungen beeinflusst werden, sind die EU-Quoten direkt bereinigt worden.
3. Die Bruttosparquote der privaten Haushalte ist definiert als Bruttosparen dividiert durch das Verfügbare Bruttoeinkommen. Das letztere wird um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven) bereinigt. Bruttosparen umfasst den Teil des Verfügbaren Bruttoeinkommens, der nicht in Form von Endverbrauchsabgaben konsumiert wird. Deshalb erhöht sich die Sparquote, wenn das Verfügbare Bruttoeinkommen mit einer höheren Rate als die Konsumausgaben der privaten Haushalte wächst.
4. Der Europäischen Union (EU27) gehören 27 Mitgliedstaaten an: Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn,

Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich, außerdem die Europäische Zentralbank und die EU-Institutionen.

5. Der Eurozone (EZ16) gehören 16 Mitgliedstaaten an: Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland, außerdem die Europäische Zentralbank.
6. Die Investitionsquote der Haushalte ist definiert als deren Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen, bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. Die Investitionen der Haushalte bestehen hauptsächlich aus dem Kauf und der Instandhaltung von Wohnungen.
7. Die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Diese Quote setzt die Investitionen der nichtfinanziellen Unternehmen in Anlagen (Gebäude, Maschinen usw.) ins Verhältnis zu der im Produktionsprozess entstandenen Wirtschaftsleistung. Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten saisonbereinigten Daten wurden um einen Ausreißer, der im zweiten Quartal 2005 in nationalen Daten auftrat, bereinigt.
8. Die Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ist definiert als der Bruttobetriebsüberschuss dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Es handelt sich hierbei um einen Rentabilitätsindikator, der anzeigt, welcher Anteil der im Produktionsprozess entstandenen Wirtschaftsleistung auf die Vergütung des Kapitals entfällt. Er ist das Gegenstück zum Anteil der Lohnkosten (plus Nettoproduktionsabgaben) an der Wertschöpfung.

Wissenswertes zur Methodik:

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95)** erstellt und decken den Zeitraum vom ersten Quartal 1999 bis zum ersten Quartal 2009 ab. Die europäischen Sektorkonten sind keine einfache Aufsummierung der Daten einzelner Länder. Sie werden in sechs getrennten Schritten erstellt: (1) Umrechnung in Euro, (2) Schätzung der Daten fehlender Länder, (3) Einbeziehung der EU-Institutionen, (4) Schätzung der Ströme zwischen Eurozone/EU und Drittländern, (5) Bilanzierung der Konten und (6) Saisonbereinigung der Hauptindikatoren.

Wegen der **Umrechnung in Euro** können die Wachstumsraten der EU-Aggregate durch Wechselkursschwankungen beeinflusst werden und sollten mit Vorsicht interpretiert werden. Deswegen sind die nominalen Wachstumsraten (Grafiken und Tabellen 4 und 5) nur für die Eurozone vorhanden. Dennoch bleiben Verhältniszahlen wie die Sparquoten, die Investitionsquoten oder Gewinnquoten nahezu unbeeinflusst.

In den von den Mitgliedstaaten erstellten **Konten der übrigen Welt** werden Transaktionen zwischen der jeweiligen Volkswirtschaft und allen gebietsfremden Einheiten, einschließlich derjenigen in anderen EU-Mitgliedstaaten, nachgewiesen. Um die Transaktionen der Eurozone/EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden. Sodann werden Ungleichgewichte zwischen Intra-Einfuhren und Intra-Ausfuhren, die sogenannten "Asymmetrien", eliminiert. Gegenwärtig werden die Intra-Ströme und die daraus resultierenden Asymmetrien in den anderen Bereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Eurostats nicht herausgerechnet. Daher sind die europäischen Sektorkonten zwar untereinander konsistent, weisen jedoch Abweichungen gegenüber anderen VGR-Daten auf.

Die Veröffentlichung bleibt vorerst auf die europäischen Aggregate beschränkt: EZ16 und EU27 (d. h. Eurostat veröffentlicht keine vierteljährlichen Daten für die einzelnen Mitgliedstaaten).

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik sind der Eurostat-Website <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> und der Website der EZB <http://www.ecb.eu/stats/acc/html/index.en.html> zu entnehmen. Die Eurostat-Website enthält auch detaillierte **jährliche** Sektorkonten nach Ländern und abgeleitete Schlüsselindikatoren, die jetzt zusätzliche Indikatoren zur Rentabilität und zu Quoten Schulden/Einkommen enthalten.

Veröffentlichungspolitik und Revisionen

Die vierteljährlichen Pressemitteilungen erscheinen jeweils vier Monate nach Quartalsende. Die nächste Veröffentlichung ist für den 29. Oktober 2009 geplant.

Die ganze Zeitreihe wird jedes Quartal revidiert. Verglichen mit der Pressemitteilung 62/2009 vom 30. April 2009, ist die Sparquote der Haushalte für das vierte Quartal 2008 in der EU27 von 12,2% auf 12,3% revidiert worden. Hingegen blieb die Investitionsquote der Unternehmen für die EU27 unverändert bei 22,8%.

Die EZB und Eurostat veröffentlichen integrierte nichtfinanzielle und finanzielle Konten, einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen, für die Eurozone. Eurostat veröffentlicht außerdem die nichtfinanziellen Konten für die EU.

Herausgeber:
Eurostat Press Office

Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Auskünfte erteilen:

Denis LEYTHIENNE
Peeter LEETMAA
Hervé RENNÉ
Tel: +352-4301-33 493
Tel: +352-4301-34 558

estat-sector-query@ec.europa.eu

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren <http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>

Tabelle 1: Schlüsselindikatoren für die Eurozone (EZ16)

		Haushalte				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			
		Sparquote, %		Investitionsquote, %		Gewinnquote, %		Investitionsquote, %	
		Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt
1999	Q1	14,2	15,4	9,8	9,9	40,1	37,7	22,0	22,0
	Q2	17,1	14,7	10,2	10,1	37,4	37,6	23,4	22,5
	Q3	12,8	14,1	10,4	10,1	38,7	37,6	22,5	22,7
	Q4	13,1	13,6	9,9	10,2	34,6	37,9	22,1	22,8
2000	Q1	11,9	13,2	10,1	10,3	40,0	37,7	23,2	23,1
	Q2	15,8	13,2	10,3	10,2	37,5	37,6	24,1	23,2
	Q3	12,7	13,8	10,3	10,1	38,8	37,7	22,8	23,3
	Q4	13,6	13,8	9,8	9,9	34,9	38,0	22,5	23,1
2001	Q1	12,7	14,2	9,6	9,7	40,8	38,6	23,0	22,8
	Q2	16,8	13,9	9,7	9,7	38,3	38,4	23,6	22,6
	Q3	13,2	14,4	9,7	9,5	39,3	38,2	21,9	22,3
	Q4	14,1	14,6	9,5	9,5	34,8	37,9	21,5	22,1
2002	Q1	13,3	14,7	9,4	9,5	39,9	37,7	21,9	21,9
	Q2	18,2	15,0	9,4	9,4	38,1	38,3	22,7	21,7
	Q3	13,1	14,6	9,7	9,5	39,6	38,5	21,1	21,5
	Q4	14,4	14,7	9,4	9,5	35,2	38,3	21,0	21,5
2003	Q1	13,5	14,9	9,3	9,5	40,6	38,2	21,3	21,4
	Q2	17,8	14,7	9,5	9,5	37,7	37,9	22,3	21,4
	Q3	12,6	14,4	9,8	9,6	39,6	38,4	20,8	21,2
	Q4	14,1	14,4	9,6	9,6	35,2	38,5	20,7	21,3
2004	Q1	13,4	14,8	9,4	9,6	41,0	38,6	21,2	21,4
	Q2	17,8	14,5	9,6	9,6	38,3	38,8	22,3	21,3
	Q3	12,3	14,5	10,0	9,7	40,0	38,8	21,3	21,5
	Q4	14,2	14,3	9,8	9,8	35,9	39,0	20,7	21,4
2005	Q1	12,7	14,0	9,6	9,8	40,5	38,0	21,6	21,8
	Q2	17,5	14,1	9,9	10,0	38,7	39,3	22,9	21,9
	Q3	11,3	13,9	10,4	10,1	40,2	38,9	22,0	22,2
	Q4	14,1	13,8	10,2	10,2	36,4	39,1	21,7	22,4
2006	Q1	11,9	13,4	10,2	10,4	41,2	39,0	22,6	22,6
	Q2	17,4	13,7	10,4	10,5	38,1	38,9	23,6	22,7
	Q3	11,0	13,5	11,0	10,7	40,5	39,1	22,3	22,8
	Q4	14,2	13,8	10,8	10,8	36,8	39,3	22,2	22,9
2007	Q1	12,6	14,0	10,8	10,9	41,6	39,5	23,6	23,3
	Q2	17,7	14,0	10,7	10,9	38,7	39,4	24,2	23,3
	Q3	10,9	13,6	11,1	10,9	41,1	39,7	22,8	23,4
	Q4	13,7	13,7	10,8	10,8	37,0	39,5	23,0	23,6
2008	Q1	12,5	13,8	10,6	10,7	41,2	39,3	23,8	23,6
	Q2	18,0	14,2	10,4	10,5	38,9	39,5	24,7	23,7
	Q3	11,5	14,4	10,6	10,4	40,4	38,9	23,4	24,0
	Q4	15,0	14,9	9,8	9,8	35,7	38,2	21,8	22,3
2009	Q1	14,4	15,6	9,3	9,3	38,6	36,8	21,9	21,7

Tabelle 2: Schlüsselindikatoren für die Europäische Union (EU27)

		Haushalte				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			
		Sparquote, %		Investitionsquote, %		Gewinnquote, %		Investitionsquote, %	
		Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt
1999	Q1	11,4	12,6	9,0	9,0	38,2	37,0	22,2	22,4
	Q2	15,3	12,2	9,0	9,1	36,9	37,2	23,1	22,5
	Q3	10,4	11,8	9,3	9,1	37,7	37,0	22,6	22,9
	Q4	11,1	11,4	9,0	9,1	35,7	37,3	22,6	22,7
2000	Q1	9,5	11,0	9,2	9,2	38,3	37,1	22,8	23,0
	Q2	14,0	11,2	9,1	9,1	36,6	36,9	23,6	23,0
	Q3	10,3	11,5	9,2	9,0	37,7	36,9	22,7	23,0
	Q4	11,8	11,8	8,7	8,8	35,4	37,0	23,0	23,1
2001	Q1	10,7	12,2	8,7	8,8	38,4	37,2	22,7	22,9
	Q2	15,0	12,0	8,7	8,7	36,8	37,1	23,3	22,7
	Q3	11,0	12,5	8,9	8,7	37,7	36,9	22,0	22,3
	Q4	12,3	12,4	8,6	8,7	34,8	36,5	22,1	22,2
2002	Q1	10,6	12,2	8,5	8,6	37,5	36,3	21,8	22,1
	Q2	15,9	12,6	8,6	8,7	36,7	37,0	22,6	21,9
	Q3	10,4	12,2	8,8	8,6	37,7	36,9	21,3	21,6
	Q4	12,1	12,2	8,8	8,8	35,2	36,9	21,6	21,7
2003	Q1	10,9	12,3	8,6	8,7	38,4	37,2	21,2	21,4
	Q2	15,6	12,2	8,7	8,8	36,5	36,8	22,0	21,3
	Q3	10,0	12,0	9,1	8,9	38,0	37,2	20,9	21,1
	Q4	11,9	12,0	9,0	9,0	35,3	37,0	21,1	21,2
2004	Q1	10,3	11,7	9,0	9,2	38,9	37,7	20,8	21,1
	Q2	14,9	11,6	9,1	9,2	37,3	37,7	21,8	21,1
	Q3	9,7	11,7	9,3	9,1	38,8	37,9	21,1	21,3
	Q4	11,5	11,4	9,3	9,2	36,2	37,8	20,8	21,0
2005	Q1	10,2	11,6	9,0	9,2	38,7	37,6	21,1	21,3
	Q2	14,8	11,4	9,2	9,3	38,0	38,4	23,8	21,6
	Q3	9,0	11,2	9,7	9,5	39,1	38,2	21,8	22,0
	Q4	11,6	11,3	9,6	9,5	36,8	38,3	21,9	22,1
2006	Q1	9,2	10,9	9,5	9,7	39,5	38,5	21,9	22,1
	Q2	14,3	10,8	9,7	9,9	37,5	38,1	22,8	22,3
	Q3	8,5	10,8	10,3	10,1	39,7	38,8	22,1	22,4
	Q4	11,2	10,7	10,2	10,2	37,5	38,9	22,4	22,6
2007	Q1	9,0	10,7	10,2	10,3	39,8	38,7	23,0	23,2
	Q2	14,4	10,6	10,1	10,3	38,1	38,6	23,6	23,0
	Q3	8,3	10,6	10,4	10,2	39,8	38,9	23,1	23,3
	Q4	11,1	10,7	10,2	10,1	37,4	38,8	23,4	23,6
2008	Q1	8,7	10,7	9,9	10,0	39,5	38,5	23,3	23,5
	Q2	14,8	10,9	9,6	9,8	38,0	38,5	24,5	23,9
	Q3	8,6	10,9	9,7	9,6	39,0	38,1	23,6	23,9
	Q4	12,8	12,3	8,9	8,8	36,2	37,6	22,7	22,8
2009	Q1	11,7	13,8	8,6	8,6	37,7	36,7	21,6	21,8

Tabelle 3: Verfügbares Bruttoeinkommen und seine Komponenten, Konsum (Ausgabenkonzept) und Bruttoanlageinvestitionen der Haushalte in der Eurozone (EZ16)

(in Millionen Euro zu laufenden Preisen, saisonbereinigt)

		Verfügbares Bruttoeinkommen						Konsum (Ausgabenkonzept)	Bruttoanlage- investitionen
		Arbeitnehmergelt (erhalten)	Bruttobetriebs- überschuss und Selbständigen- einkommen	Nettovermögens- einkommen und sonstige laufende Transfers	Monetäre Sozialleistungen, netto*	Steuern (-)	Insgesamt*		
1999	Q1	774467	256107	181127	9155	150460	1070397	905867	106383
	Q2	785489	259106	179649	8764	157099	1075909	917920	108380
	Q3	795907	261928	182421	7996	161333	1086920	933660	110279
	Q4	806760	265621	184877	7364	165789	1098832	949907	111630
2000	Q1	817231	268313	187695	5824	170275	1108789	962103	113790
	Q2	827058	271943	189868	5094	169322	1124640	976028	114291
	Q3	837658	275791	192866	5092	168138	1143270	985968	114918
	Q4	847161	278836	193114	4238	166844	1156504	997433	114989
2001	Q1	855988	282798	200659	8043	170980	1176508	1009973	114419
	Q2	864898	285558	199957	6753	172593	1184573	1020291	114604
	Q3	873047	288454	199491	7933	170342	1198583	1026100	114236
	Q4	881110	290956	201145	8909	174965	1207156	1030764	114869
2002	Q1	889455	294065	193145	11037	172109	1215594	1037370	115442
	Q2	895526	296916	196075	13639	174660	1227496	1043862	115878
	Q3	901474	299596	194254	14610	176514	1233419	1053303	117087
	Q4	907252	301979	198119	17058	175411	1248997	1064790	118109
2003	Q1	912126	303071	202969	14193	173107	1259254	1071467	119063
	Q2	918739	305484	199494	16017	173651	1266081	1079774	120610
	Q3	927470	308038	200110	17540	177652	1275506	1091976	122013
	Q4	932882	311028	199954	19173	179801	1283236	1098901	123228
2004	Q1	940537	314649	206088	18710	175052	1304932	1112421	125500
	Q2	946830	317996	206124	19186	177805	1312331	1121860	126573
	Q3	951255	321483	206671	18758	177033	1321134	1129231	128267
	Q4	957771	324396	210108	18820	178449	1332646	1142152	130985
2005	Q1	964840	327654	211533	20039	183664	1340401	1152805	131837
	Q2	972119	331261	217438	20764	183135	1358447	1167529	135716
	Q3	981086	334041	222908	20297	186551	1371782	1181013	138540
	Q4	993252	338190	223419	17876	187606	1385132	1193421	141124
2006	Q1	1001323	343831	227103	17893	196587	1393563	1206872	145284
	Q2	1013947	348373	230405	17352	196386	1413690	1219770	148774
	Q3	1024968	354174	230361	14220	198576	1425147	1232201	152451
	Q4	1033836	360236	234596	14549	201354	1441863	1242515	155963
2007	Q1	1047010	364313	236406	13227	205139	1455817	1251599	158577
	Q2	1058228	369275	239856	11090	208600	1469848	1264777	159766
	Q3	1070245	374669	239571	12409	216867	1480027	1279093	161277
	Q4	1083283	378739	242899	12078	220040	1496959	1291636	161524
2008	Q1	1095658	383472	245071	12190	221213	1515178	1306462	161656
	Q2	1107288	387739	251344	13320	224221	1535470	1316889	161633
	Q3	1118828	391089	251577	15154	224846	1551801	1327821	161192
	Q4	1114982	388610	240777	14485	222285	1536570	1308041	150540
2009	Q1	1100706	372765	250137	27882	218481	1533008	1294245	142710

* Einschließlich Bereinigung um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Tabelle 4: Verfügbares Bruttoeinkommen und seine Komponenten, Konsum (Ausgabenkonzept) der Haushalte und dessen Deflator und Bruttoanlageinvestitionen der Haushalte, in der Eurozone (EZ16)
(saisonbereinigt, prozentuale Veränderung gegenüber dem vorherigen Quartal)

		Nominales Wachstum der Komponenten des verfügbaren Bruttoeinkommens					Beitrag** der Komponenten zum nominalen Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens					Nominales Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens	Nominales Wachstum des Konsums (Ausgabenkonzept)	Wachstum des Konsumpreisindex (Ausgabenkonzept)***	Nominales Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen	
		Arbeitnehmerentgelt (erhalten)	Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigen-einkommen	Nettovermögens-einkommen und sonstige laufende Transfers	Monetäre Sozialleistungen, netto*	Steuern (-)	Arbeitnehmerentgelt (erhalten)	Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigen-einkommen	Nettovermögens-einkommen und sonstige laufende Transfers	Monetäre Sozialleistungen, netto*	Steuern (-)					
1999	Q1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	Q2	1,4	1,2	-0,8	-4,3	4,4	1,0	0,3	-0,1	0,0	-0,6	0,5	1,3	0,4	1,9	
	Q3	1,3	1,1	1,5	-8,8	2,7	1,0	0,3	0,3	-0,1	-0,4	1,0	1,7	0,3	1,8	
	Q4	1,4	1,4	1,3	-7,9	2,8	1,0	0,3	0,2	-0,1	-0,4	1,1	1,7	0,5	1,2	
2000	Q1	1,3	1,0	1,5	-20,9	2,7	1,0	0,2	0,3	-0,1	-0,4	0,9	1,3	0,8	1,9	
	Q2	1,2	1,4	1,2	-12,5	-0,6	0,9	0,3	0,2	-0,1	0,1	1,4	1,4	0,5	0,4	
	Q3	1,3	1,4	1,6	0,0	-0,7	0,9	0,3	0,3	0,0	0,1	1,7	1,0	0,8	0,5	
	Q4	1,1	1,1	0,1	-16,8	-0,8	0,8	0,3	0,0	-0,1	0,1	1,2	1,2	0,7	0,1	
2001	Q1	1,0	1,4	3,9	89,8	2,5	0,8	0,3	0,7	0,3	-0,4	1,7	1,3	0,3	-0,5	
	Q2	1,0	1,0	-0,3	-16,0	0,9	0,8	0,2	-0,1	-0,1	-0,1	0,7	1,0	0,9	0,2	
	Q3	0,9	1,0	-0,2	17,5	-1,3	0,7	0,2	0,0	0,1	0,2	1,2	0,6	0,4	-0,3	
	Q4	0,9	0,9	0,8	12,3	2,7	0,7	0,2	0,1	0,1	-0,4	0,7	0,5	0,4	0,6	
2002	Q1	0,9	1,1	-4,0	23,9	-1,6	0,7	0,3	-0,7	0,2	0,2	0,7	0,6	0,5	0,5	
	Q2	0,7	1,0	1,5	23,6	1,5	0,5	0,2	0,2	0,2	-0,2	1,0	0,6	0,5	0,4	
	Q3	0,7	0,9	-0,9	7,1	1,1	0,5	0,2	-0,1	0,1	-0,2	0,5	0,9	0,4	1,0	
	Q4	0,6	0,8	2,0	16,8	-0,6	0,5	0,2	0,3	0,2	0,1	1,3	1,1	0,5	0,9	
2003	Q1	0,5	0,4	2,4	-16,8	-1,3	0,4	0,1	0,4	-0,2	0,2	0,8	0,6	0,9	0,8	
	Q2	0,7	0,8	-1,7	12,8	0,3	0,5	0,2	-0,3	0,1	0,0	0,5	0,8	0,2	1,3	
	Q3	1,0	0,8	0,3	9,5	2,3	0,7	0,2	0,0	0,1	-0,3	0,7	1,1	0,5	1,2	
	Q4	0,6	1,0	-0,1	9,3	1,2	0,4	0,2	0,0	0,1	-0,2	0,6	0,6	0,5	1,0	
2004	Q1	0,8	1,2	3,1	-2,4	-2,6	0,6	0,3	0,5	0,0	0,4	1,7	1,2	0,5	1,8	
	Q2	0,7	1,1	0,0	2,5	1,6	0,5	0,3	0,0	0,0	-0,2	0,6	0,8	0,7	0,9	
	Q3	0,5	1,1	0,3	-2,2	-0,4	0,3	0,3	0,0	0,0	0,1	0,7	0,7	0,4	1,3	
	Q4	0,7	0,9	1,7	0,3	0,8	0,5	0,2	0,3	0,0	-0,1	0,9	1,1	0,4	2,1	
2005	Q1	0,7	1,0	0,7	6,5	2,9	0,5	0,2	0,1	0,1	-0,4	0,6	0,9	0,4	0,7	
	Q2	0,8	1,1	2,8	3,6	-0,3	0,5	0,3	0,4	0,1	0,0	1,3	1,3	0,6	2,9	
	Q3	0,9	0,8	2,5	-2,2	1,9	0,7	0,2	0,4	0,0	-0,3	1,0	1,2	0,7	2,1	
	Q4	1,2	1,2	0,2	-11,9	0,6	0,9	0,3	0,0	-0,2	-0,1	1,0	1,1	0,6	1,9	
2006	Q1	0,8	1,7	1,6	0,1	4,8	0,6	0,4	0,3	0,0	-0,6	0,6	1,1	0,5	2,9	
	Q2	1,3	1,3	1,5	-3,0	-0,1	0,9	0,3	0,2	0,0	0,0	1,4	1,1	0,7	2,4	
	Q3	1,1	1,7	0,0	-18,0	1,1	0,8	0,4	0,0	-0,2	-0,2	0,8	1,0	0,5	2,5	
	Q4	0,9	1,7	1,8	2,3	1,4	0,6	0,4	0,3	0,0	-0,2	1,2	0,8	0,3	2,3	
2007	Q1	1,3	1,1	0,8	-9,1	1,9	0,9	0,3	0,1	-0,1	-0,3	1,0	0,7	0,6	1,7	
	Q2	1,1	1,4	1,5	-16,2	1,7	0,8	0,3	0,2	-0,1	-0,2	1,0	1,1	0,7	0,7	
	Q3	1,1	1,5	-0,1	11,9	4,0	0,8	0,4	0,0	0,1	-0,6	0,7	1,1	0,6	0,9	
	Q4	1,2	1,1	1,4	-2,7	1,5	0,9	0,3	0,2	0,0	-0,2	1,1	1,0	1,0	0,2	
2008	Q1	1,1	1,2	0,9	0,9	0,5	0,8	0,3	0,1	0,0	-0,1	1,2	1,1	0,7	0,1	
	Q2	1,1	1,1	2,6	9,3	1,4	0,8	0,3	0,4	0,1	-0,2	1,3	0,8	1,0	0,0	
	Q3	1,0	0,9	0,1	13,8	0,3	0,8	0,2	0,0	0,1	0,0	1,1	0,8	0,8	-0,3	
	Q4	-0,3	-0,6	-4,3	-4,4	-1,1	-0,2	-0,2	-0,7	0,0	0,2	-1,0	-1,5	-0,5	-6,6	
2009	Q1	-1,3	-4,1	3,9	92,5	-1,7	-0,9	-1,0	0,6	0,9	0,2	-0,2	-1,1	-0,8	-5,2	

* Einschließlich Bereinigung um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

** Der Beitrag einer Komponente ("K") zum Wachstum eines Aggregates ("A") ist gleich dem Produkt der Wachstumsrate dieser Komponente und ihrem Gewicht im Aggregat der Vorperiode: $((K_t - K_{t-1}) / K_{t-1}) * (K_{t-1} / A_{t-1})$ oder einfach $(K_t - K_{t-1}) / A_{t-1}$.

*** Preisindex für saisonbereinigten Konsum (Ausgabenkonzept) der Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck).

Tabelle 5: Bruttobetriebsüberschuss, seine Komponenten, sowie Bruttoanlageinvestitionen und Vorratsveränderungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und ihr nominales Wachstum in der Eurozone (EZ16)
(saisonbereinigt)

		Millionen Euro zu laufenden Preisen						Veränderung gegenüber dem vorherigen Quartal (in %)				
		Bruttowertschöpfung	Arbeitnehmerentgelt (gezahlt)	Sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen	Bruttobetriebsüberschuss	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen*	Bruttowertschöpfung	Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen		Bruttobetriebsüberschuss	Bruttoanlageinvestitionen
									Insgesamt	davon Arbeitnehmerentgelt		
1999	Q1	797512	485250	11979	300283	175720	3004	:	:	:	:	:
	Q2	809290	493022	12319	303949	181719	5791	1,5	1,6	1,6	1,2	3,4
	Q3	823222	500551	12800	309871	187033	3280	1,7	1,6	1,5	1,9	2,9
	Q4	839425	508275	13219	317932	191636	5756	2,0	1,6	1,5	2,6	2,5
2000	Q1	849611	515657	13787	320166	196481	4222	1,2	1,5	1,5	0,7	2,5
	Q2	860435	522932	13893	323610	199504	6513	1,3	1,4	1,4	1,1	1,5
	Q3	872789	529968	13773	329048	202941	9374	1,4	1,3	1,3	1,7	1,7
	Q4	887656	536652	13792	337212	205400	10506	1,7	1,2	1,3	2,5	1,2
2001	Q1	907232	543099	13602	350531	207107	4039	2,2	1,1	1,2	3,9	0,8
	Q2	913379	548653	13885	350841	206292	4392	0,7	1,0	1,0	0,1	-0,4
	Q3	920258	554399	14012	351847	205396	5282	0,8	1,0	1,0	0,3	-0,4
	Q4	922817	558745	14041	350031	204346	-4133	0,3	0,8	0,8	-0,5	-0,5
2002	Q1	927604	563426	14538	349640	203373	-5159	0,5	0,9	0,8	-0,1	-0,5
	Q2	941871	566915	14347	360608	204320	-1115	1,5	0,6	0,6	3,1	0,5
	Q3	950906	570322	14405	366179	204060	-2359	1,0	0,6	0,6	1,5	-0,1
	Q4	954101	573987	14254	365860	204851	-5463	0,3	0,6	0,6	-0,1	0,4
2003	Q1	956103	576852	14208	365043	204606	4292	0,2	0,5	0,5	-0,2	-0,1
	Q2	958820	581509	13932	363379	205153	-673	0,3	0,7	0,8	-0,5	0,3
	Q3	974224	585484	14444	374296	206314	-6047	1,6	0,8	0,7	3,0	0,6
	Q4	984009	589921	15058	379030	209108	-1021	1,0	0,8	0,8	1,3	1,4
2004	Q1	992955	594785	15100	383071	212035	-4750	0,9	0,8	0,8	1,1	1,4
	Q2	1003901	598689	16025	389187	213481	-2161	1,1	0,8	0,7	1,6	0,7
	Q3	1011639	602843	16495	392302	217295	5451	0,8	0,8	0,7	0,8	1,8
	Q4	1024129	607236	17429	399464	218874	7683	1,2	0,9	0,7	1,8	0,7
2005	Q1	1015943	611318	18082	386542	221442	-2196	-0,8	0,8	0,7	-3,2	1,2
	Q2	1045723	616477	18793	410452	228722	2427	2,9	0,9	0,8	6,2	3,3
	Q3	1050730	622419	19497	408814	232781	-3521	0,5	1,0	1,0	-0,4	1,8
	Q4	1062210	628711	17838	415661	237741	7447	1,1	0,7	1,0	1,7	2,1
2006	Q1	1073539	636162	18581	418796	242229	10271	1,1	1,3	1,2	0,8	1,9
	Q2	1085754	643636	19392	422726	246305	4105	1,1	1,3	1,2	0,9	1,7
	Q3	1101881	651429	19869	430583	251252	3873	1,5	1,2	1,2	1,9	2,0
	Q4	1118590	659580	19210	439801	256166	-4137	1,5	1,1	1,3	2,1	2,0
2007	Q1	1135564	667175	19996	448393	264688	6085	1,5	1,2	1,2	2,0	3,3
	Q2	1149518	676052	20342	453125	267407	4477	1,2	1,3	1,3	1,1	1,0
	Q3	1167333	683874	20548	462911	273061	3941	1,5	1,2	1,2	2,2	2,1
	Q4	1178620	691927	20623	466070	278227	3967	1,0	1,2	1,2	0,7	1,9
2008	Q1	1188848	700398	20824	467626	280544	5653	0,9	1,2	1,2	0,3	0,8
	Q2	1204352	707586	21101	475665	285940	1573	1,3	1,0	1,0	1,7	1,9
	Q3	1205700	715583	21522	468595	289045	5998	0,1	1,2	1,1	-1,5	1,1
	Q4	1181756	711858	17999	451899	263790	13762	-2,0	-1,0	-0,5	-3,6	-8,7
2009	Q1	1129910	695156	19188	415565	245393	-6168	-4,4	-2,1	-2,3	-8,0	-7,0

* neu Indikator